

Mini Crosser A/S

GEBRAUCHSANLEITUNG Mini Crosser T-Joystick

Seriennummer: _____ - _____ - _____

Lieferdatum: ___/___ 200



Strichcode

Diese Gebrauchsanleitung hat die Art.-Nr. P9-0038

Das Fahrzeug wurde geliefert von: _____ Datum: _____

Inhaltsverzeichnis

GEBRAUCHSANLEITUNG	1
Mini Crosser	1
T-Joystick	1
Abschnitt 1 Einführung	3
Abschnitt 2 Übersicht	4
Abschnitt 3 Seriennummernschild	4
Abschnitt 4 Bedienelement	5
Abschnitt 4.1 Joystick Europa	6
Abschnitt 4.2 Joystick Dolphin	7
Abschnitt 5 Vorbereitung/Einstellung	9
Abschnitt 5.1 Höheneinstellung des Sitzes	9
Abschnitt 5.2 Drehen des Sitzes	10
Abschnitt 5.3 Einstellen des Sitzes	10
Abschnitt 5.4 Einstellen des Sicherheitsgurts	10
Abschnitt 5.5 Anti-Kipp-/Stützräder	10
Abschnitt 6 Fahren mit dem Mini Crosser Joy	11
Abschnitt 7 Wartung	14
Abschnitt 7.1 Reinigung	15
Abschnitt 7.2 Reifen/Luftdruck	15
Abschnitt 7.3 Abmontieren der Räder	15
Abschnitt 8 Thermosicherung	16
Abschnitt 9 Batterien/Aufladen	17
Abschnitt 10 Freilauffunktion & Abschleppen	19
Abschnitt 11 Verkehrsvorschriften	19
Abschnitt 12 Transport	19
Abschnitt 13 Flugzeugtransport	20
Abschnitt 14 Versicherung	20
Abschnitt 15 Fehlersuche	21
Abschnitt 16 Gewährleistung	23
Abschnitt 17 Technische Daten	24
Abschnitt 17 Technische Daten	25
Fortsetzung	25
Abschnitt 18 Anleitung zu den Sitz	26
Anhang A	28
Anhang B	29



Abschnitt 1 Einführung

Sie haben ein Elektromobil erworben, das für aktive Benutzer für die Verwendung im Freien entwickelt wurde - ein sogenanntes Fahrzeug der Klasse C gemäß der europäischen Klassifikation von Elektrorollstühlen mit Elektroantrieb.

Damit Sie möglichst viel Freude an Ihrem Fahrzeug haben – und um Betriebsstörungen und Unfälle zu vermeiden – empfehlen wir Ihnen, zunächst einmal diese Gebrauchsanleitung sorgfältig durchzulesen. Unerfahrene Benutzer beachten bitte besonders den Abschnitt „Fahren mit dem Mini Crosser“.

In der Gebrauchsanleitung sind Abschnitte, in denen Situationen beschrieben werden, die möglicherweise zu Personenschäden oder Verletzungen führen können und somit besonders zu beachten sind, mit diesem Symbol hervorgehoben:



Der Antrieb erfolgt beim Mini Crosser über die beiden Hinterräder mittels eines Differentialgetriebes wie bei einem PKW. Ein Mini Crosser ist ein leistungsstarkes Fahrzeug, somit ist eine sorgfältige Einführung hinsichtlich der richtigen Bedienung erforderlich ist.



Aus Sicherheitsgründen darf das Fahrzeug daher nicht von Personen mitbenutzt werden, die mit der Bedienung des Fahrzeugs nicht absolut vertraut sind. Das Fahrzeug ist nur für eine Person ausgelegt.



Der Mini Crosser T-Joystick ist für Benutzer mit einem Gewicht von max. 150 kg konstruiert. Das Fahrzeug kann werksseitig für ein Benutzergewicht von bis zu 200 kg eingerichtet werden.

Sicherheitstechnisch wurde der Mini Crosser für eine Nutzungsdauer von mindestens zehn Jahren, jedoch max. 5.000 Stunden, ausgelegt, unter der Voraussetzung, dass er alle Jahr bzw. nach jeweils 500 Betriebsstunden einer Sicherheitsinspektion unterzogen wird. Die Wartung muss von einer autorisierten Werkstatt ausgeführt werden.



Wichtiger Hinweis: Aus Sicherheitsgründen ist es außerordentlich wichtig, dass die vorgegebenen Abständen der Wartung und Sicherheitskontrolle eingehalten werden, um das Risiko für Bremsstörungen und für Kurzschlüsse in Kabeln mit darauf folgender möglicher Wärmeentwicklung und Brand zu minimieren

Bei Fragen, die nicht unmittelbar durch diese Gebrauchsanleitung beantwortet werden, stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Wenden Sie sich bitte an:

Mini Crosser A/S • Enggaardvej 7 • DK-7400 Herning • Dänemark

Telefon: (+45) 70 10 20 54
E-mail: info@minicrosser.com
Internet: www.minicrosser.com

Fachhändler:

Abschnitt 2 Übersicht

Die nachstehend aufgeführten Merkmale und Funktionen werden im weiteren Verlauf dieser Anleitung näher erläutert.



Abb 1 Übersicht

Abschnitt 3 Seriennummernschild

Dem Seriennummernschild sind außer der Seriennummer Angaben zum Modell sowie zum Produktionsjahr und -monat zu entnehmen. Diese Nummer bitte bei jeder Kommunikation in Bezug auf Wartung, Ersatzteile usw. angeben. Das Schild befindet sich zwischen den Rückleuchten des Mini Crossers.



Abb 2

Eigengewicht: Gewicht des Fahrzeugs mit Batterien und Standardsitz.



Abb 3

Platzierung des Seriennummernschildes

Abschnitt 4 Bedienelement



Vermeiden Sie, das Bedienelement Stößen und Schlägen auszusetzen. Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie Zusammenstöße mit etwaigen Hindernissen.



Der Hersteller übernimmt keine Haftung im Zusammenhang mit nicht genehmigtem Öffnen, Einstellen oder Modifizieren des Bedienelements.

Der Mini Crosser T-Joystick lässt sich mit zwei unterschiedlichen Bedienelement-Typen ausrüsten.

Im Allgemeinen gilt für beide Bedienelement-Typen:

Das Bedienelement kann auf Wunsch rechts oder links montiert werden.

In der Mitte des Bedienelement befindet sich ein Steuerknüppel, der sogenannte Joystick. Der Joystick lässt sich in alle Richtungen bewegen. Vermeiden Sie es, den Joystick hochzuziehen oder hinunterzudrücken.

Zum Einschalten des Rollstuhls drücken Sie die weiße I/O-Taste.

Zum Ausschalten des Rollstuhls wird die weiße I/O-Taste erneut gedrückt. Um den Joystick bedienen zu können, muss das Fahrzeug zunächst mittels der I/O-Taste eingeschaltet werden. Warten Sie anschließend 5 Sekunden, bevor Sie die anderen Bedientasten betätigen. Bei zu früher Aktivierung anderer Funktionen wird ein grünes Lämpchen dauerhaft blinken.

Schalten Sie das Fahrzeug mit der I/O-Taste aus und warten Sie 5 Sekunden, bevor Sie die I/O-Taste erneut betätigen.

Mit Hilfe des Joysticks bestimmen Sie die Fahrtrichtung und die Geschwindigkeit. Zum Fahren des Mini Crossers schieben Sie den Joystick in die gewünschte Fahrtrichtung.

Sobald der Joystick aus der Mitte (Neutralstellung) bewegt wird, löst sich die elektromagnetische Bremse, und der Rollstuhl setzt sich in Bewegung. Je weiter der Joystick von der Neutralstellung wegbewegt wird, um so schneller fährt der Rollstuhl.

Beim Loslassen des Joysticks federt dieser automatisch in die Neutralstellung zurück und der Rollstuhl kommt zum Stehen.

Anschließend schaltet sich die elektronische Motorbremse automatisch ein und verhindert, dass sich der Mini Crosser unbeabsichtigt in Bewegung setzt.

Abschnitt 4.1 Joystick Europa



Abb 4

1. Batterieanzeige:

Grün = voll aufgeladen, Gelb = halb aufgeladen, Rot = leer.

2. Ein-/Aus-Taste:

Mit dieser Taste wird der Mini Crosser ein- und ausgeschaltet.

3. Hupe:

Dieses Symbol steht für die Hupe. Mit der Hupe-Taste können Sie andere Verkehrsteilnehmer warnen.

4. Blinker rechts/Warnblinker:

Durch schnelles Drücken dieser Taste wird der rechte Blinker ein-/ausgeschaltet.

Durch langes Drücken (min. 2 Sek.) werden die Warnblinker ein-/ausgeschaltet.

5. Magnetschlüssel:

Neben der Ein-/Aus-Funktion (I/O-Taste) ist der Mini Crosser zum Schutz gegen unbefugten Gebrauch mit einem zusätzlichen Sperrsystem ausgestattet. Mit Hilfe eines kleinen Magnetschlüssels, der im Lieferumfang enthalten ist, kann die Bedieneinheit ein- und ausgeschaltet werden.

Auf der abgebildeten Bedieneinheit ist mittig unterhalb der I/O-Taste ein Schlüssel-Symbol zu sehen. Wird der Magnetschlüssel vor dieses Symbol gehalten, ertönt ein Signal, und wenige Sekunden später lässt sich der Mini Crosser nicht mehr fahren. Um wieder fahren zu können, muss der Magnetschlüssel erneut kurz vor das Schlüssel-Symbol gehalten werden; dabei ertönt das akustische Signal erneut. Anschließend kann durch Betätigen der Starttaste wieder gefahren werden. Beim Verlust des Magnetschlüssels kann ein beliebiger anderer Magnet als Schlüssel verwendet werden.

6. Geschwindigkeit:

Die Taste mit dem Rollstuhlsymbol dient zur Voreinstellung der Höchstgeschwindigkeit. Beim Betätigen der Taste springt die Voreinstellung von 1 auf 2 bzw. von 2 auf 3 etc. bis max. 5. Durch erneutes Betätigen der Taste springt die Voreinstellung wieder auf 1 zurück. Position 5 steht für die höchste, Position 1 für die niedrigste Geschwindigkeitsstufe. Beginnen Sie stets mit der niedrigsten Geschwindigkeitsstufe.

7. Blinker links/Licht:

Durch schnelles Drücken wird der linke Blinker ein-/ausgeschaltet.

Durch langes Drücken (min. 2 Sek.) wird die Fahrzeugbeleuchtung ein-/ausgeschaltet.

8. Joystick:

Neben ihrer Funktion als Geschwindigkeitsregler wird Taste Nr. 6 auch für die verschiedenen Sitzfunktionen verwendet. Nach den Geschwindigkeitsstufen 1 bis 5 erscheinen die Buchstaben A - B - C - D - E und L.

Zwischen den Buchstaben kann durch seitliches Bewegen des Joysticks (nach links/rechts) hin- und hergesprungen werden. Nach dem Erreichen des gewünschten Buchstaben bzw. der gewünschten Funktion wird der Joystick nach vorn bzw. hinten bewegt.

Mini Crosser A/S

Der Buchstabe „L“ steht für zwei Funktionen: Durch Zurückziehen des Joysticks wird der Warnblinker eingeschaltet und durch erneutes Zurückziehen wieder ausgeschaltet; wird der Joystick dagegen nach vorn bewegt, wird das Licht eingeschaltet bzw. wieder ausgeschaltet.

Funktionen:

A. Nicht verfügbar • B. Elektrische Rückenlehnenverstellung (Sonderzubehör)
C. Nicht verfügbar • D. Nicht verfügbar • E. Sitzhöhenverstellung (Sonderzubehör)
L. Warnblinker (Joystick zurück) / Licht (Joystick nach vorn)

Abschnitt 4.2 Joystick Dolphin



Abb 5 Funktionen der Bedieneinheit

1. Batterieanzeige:

Grün = voll aufgeladen, Gelb = halb aufgeladen, Rot = leer.

2. Ein-/Aus-Taste:

Mit dieser Taste wird der Mini Crosser ein- und ausgeschaltet.

3. Blinker:

Blinker links bzw. rechts.

4. Hupe:

Hupentaste. Mit der Hupentaste können Sie andere Verkehrsteilnehmer warnen.

5. Sitzhöhenverstellung:

Mit dieser Taste wird die Funktion zur Sitzhöhenverstellung aktiviert. Beim Betätigen der Taste leuchtet über dem Symbol der Sitzhöhenverstellung ein kleines Lämpchen auf. Durch Vor- bzw. Zurückbewegen des Joysticks lässt sich der Sitz nun um bis zu ca. 15 cm nach oben und wieder nach unten verstellen. Beim Anheben des Sitzes aus der unteren Position wird die Fahrgeschwindigkeit um 50% verringert. Durch erneutes Betätigen der Taste zur Sitzhöhenverstellung erlischt das Lämpchen, und der Joystick kann

wieder für den normalen Fahrbetrieb verwendet werden.

Bei Fahrten in abschüssigem Gelände sollte sich der Sitz stets in der untersten Position befinden. Dies wird durch konstantes Leuchten des unter der I/O-Taste befindlichen Indikatorlämpchens (Punkt 13) angezeigt. Wird der Sitz von der unteren Position nach oben verstellt, so blinkt das Indikatorlämpchen (Punkt 13) wie folgt: »Blink Blink (Pause) Blink Blink (Pause)«. Fahren Sie sehr vorsichtig und niemals in abschüssigem Gelände, wenn das Lämpchen wie zuvor beschrieben blinkt. (Sitzhöhenverstellung ist Sonderzubehör.)

6. Licht:

Dieses Symbol zeigt das Licht an. Hiermit wird die Fahrzeugbeleuchtung eingeschaltet. Bei Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr besteht nach Einbruch der Dunkelheit Beleuchtungspflicht wie für Fahrräder.

7. Nicht verfügbar

8. / 9. Nicht verfügbar

10. Rückenlehneneinstellung:

Die elektrische Rückenlehneneinstellung wird durch Betätigen dieser Taste aktiviert. Die Verstellung der Rückenlehne entspricht der jeweiligen Pfeilrichtung. Die Bedienung erfolgt wie unter Punkt 5 beschrieben (Rückenlehneneinstellung ist Sonderzubehör).

11. Rotes Warndreieck:

Dieses Symbol steht für den Warnblinker. Hiermit wird der Warnblinker ein- und ausgeschaltet.

12. Geschwindigkeit:

Die Taste mit dem Rollstuhlsymbol dient zur Voreinstellung der Höchstgeschwindigkeit. Beim Betätigen der Taste springt die Voreinstellung von 1 auf 2 bzw. von 2 auf 3 etc. bis max. 5. Durch erneutes Betätigen der Taste springt die Voreinstellung wieder auf 1 zurück. Position 5 steht für die höchste, Position 1 für die niedrigste Geschwindigkeitsstufe des Mini Crossers. Beginnen Sie stets mit der niedrigsten Geschwindigkeitsstufe.

13. Grünes Indikatorlämpchen:

Durch Blinken zeigt dieses Lämpchen etwaige Betriebsstörungen bzw. Programmänderungen an.



Zusätzliches Abschließsystem:

Neben der Ein-/Aus-Funktion (I/O-Taste) ist der Mini Crosser zum Schutz gegen unbefugten Gebrauch mit einem zusätzlichen Sperrsystem in Form eines kleinen Magnetschlüssels ausgestattet. Der Magnetschlüssel einschl. Schlüsselring ist im Lieferumfang enthalten.

Unten links auf der Bedieneinheit befindet sich ein Schlüsselssymbol. Wird der Magnetschlüssel vor dieses Symbol gehalten, ertönt ein Signal, und wenige Sekunden später lässt sich der Mini Crosser nicht mehr fahren. Beim Betätigen der I/O-Taste leuchtet nur ein rotes Lämpchen auf. Um wieder fahren zu können, muss der Magnetschlüssel erneut kurz vor das Schlüsselssymbol gehalten werden. Beim Verlust des Magnetschlüssels kann ein beliebiger anderer Magnet als Schlüssel verwendet werden.

Abb 6 Zusätzliches Abschließsystem

Abschnitt 5 Vorbereitung/Einstellung

Abschnitt 5.1 Höheneinstellung des Sitzes



Achten Sie beim Abnehmen des Sitzes auf das Joystick-Kabel, das von der Armlehne unter dem Sitz bis zum Bedienelement verläuft; das Kabel ist jedoch lang genug, um vorsichtig herausgezogen zu werden, danach die Steckerverbindung lösen. Sitz abnehmen und hintere Radabschirmung entfernen.



Abb 7 Sitz aus dem Sitzrohr herausziehen

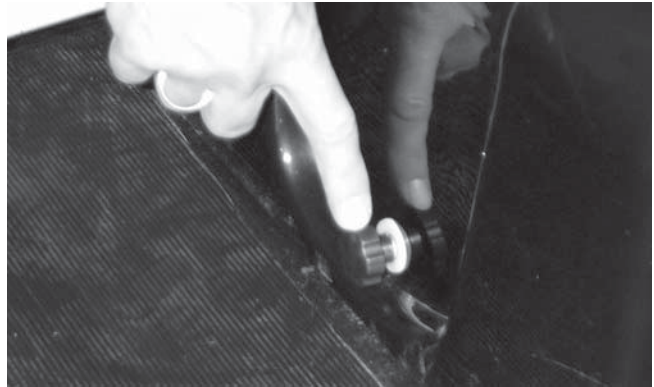


Abb 8 Die vorn an der hinteren Radabschirmung angebrachte Rändelschraube gegen den Uhrzeigersinn vollständig herausdrehen

Befestigungsschrauben am Sitzrohr lösen und Sitzrohr nach oben oder unten in die gewünschte Position einstellen. Den Sitz auf korrekte Höhe und gerade Ausrichtung überprüfen. Schrauben wieder fest anziehen (Abb. 10 und 11).



Aus Gründen der Fahrzeugstabilität darf der Sitz max. bis zur horizontalen Markierung am Sitzrohr hochgezogen werden.

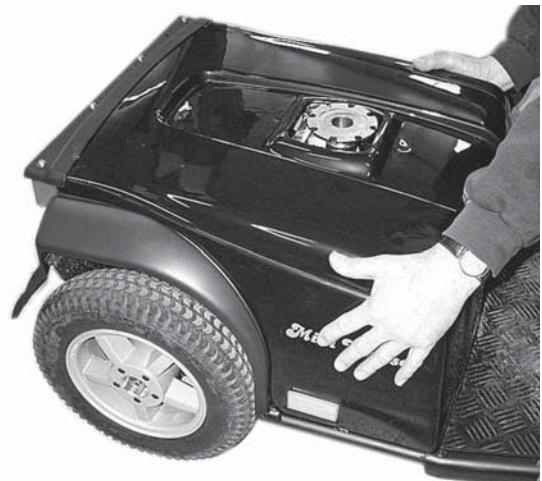
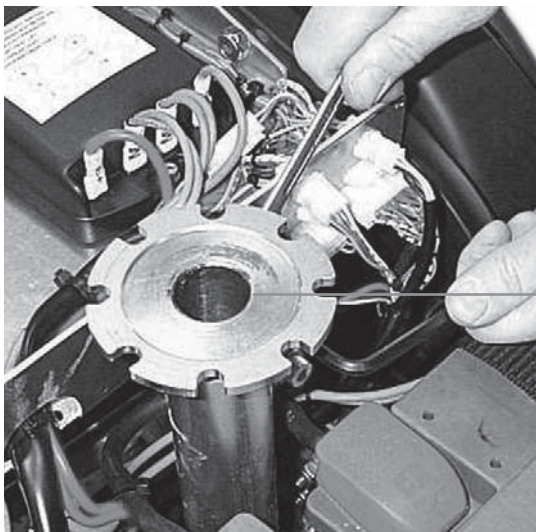
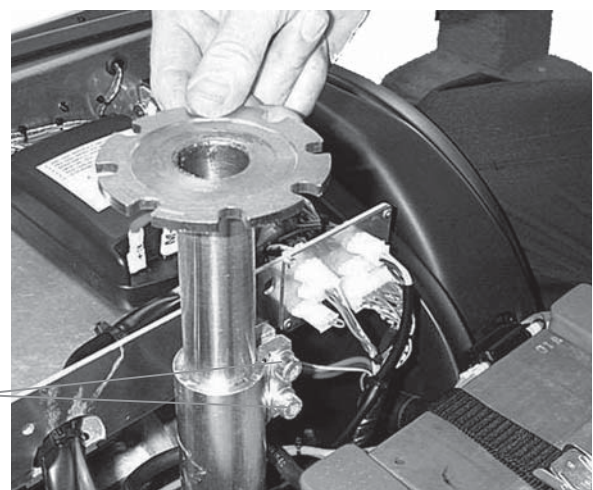


Abb 9 Die Abschirmung nach vorn in Richtung Lenker ziehen und anschließend abnehmen



Sitzrohr

Abb 10 Die 2 Schrauben am Sitzrohr lösen



Schrauben

Abb 11 Das Sitzrohr lässt sich nun nach Bedarf nach oben/unten verschieben; der Sitz darf max. bis zur horizontalen Markierung am Sitzrohr hochgezogen werden

Abschnitt 5.2 Drehen des Sitzes

Den Auslösehebel zurückziehen. Der Sitz lässt sich nun um 90° zu jeder Seite drehen. Beim Loslassen des Hebels rastet dieser automatisch ein und arretiert den Sitz nach jeweils 45°.

Andere für den Mini Crosser lieferbare Sitze sind nach einem ähnlichen Prinzip konstruiert. Der Auslösehebel befindet sich standardmäßig auf der rechten Seite, kann jedoch auf Wunsch auch links montiert werden.



Wichtig!

Der Mini Crosser ist am stabilsten, wenn sich der Sitz in der niedrigsten Position befindet. Fahren Sie daher bei nach oben verstelltem Sitz besonders vorsichtig. Benutzen Sie beim Fahren auf unebenem Untergrund oder in hügeligem Gelände niemals die Sitzhöhenverstellung.



Ist der Mini Crosser mit einer elektrischen Sitzhöhenverstellung ausgestattet, so achten Sie beim Absenken des Sitzes besonders darauf, dass zwischen Sitz und Fahrgestell nichts einklemmt wird.

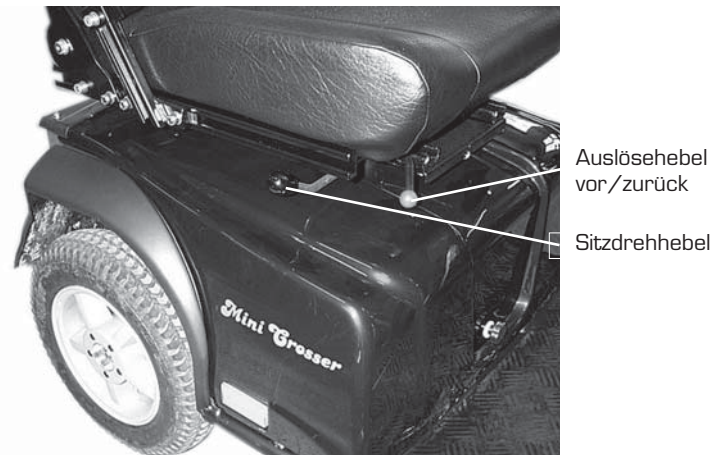
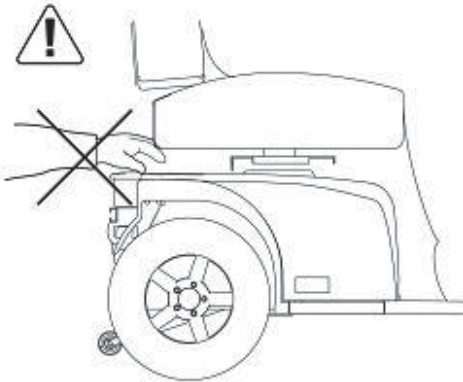


Abb 12 Auslösehebel zum Drehen des Sitzes
Auslösehebel zum Vor-/Zurückschieben des Sitzes

Abschnitt 5.3 Einstellen des Sitzes

Zum Einstellen des Sitzes siehe Abschnitt 18, Seite 28.

Abschnitt 5.4 Einstellen des Sicherheitsgurts

Zum Einstellen des Gurts siehe Anhang B, Seite 29.

Abschnitt 5.5 Anti-Kipp-/Stützräder

Der Mini Crosser ist ein sehr stabiles Fahrzeug. Bei ungünstiger Gewichtsverteilung oder unachtsamem Fahren besteht dennoch die Gefahr, dass das Fahrzeug umkippen kann.

In diesen Fällen empfehlen wir die Montage von Stützrädern

(Anti-Kipp-/Stützräder sind Sonderzubehör).

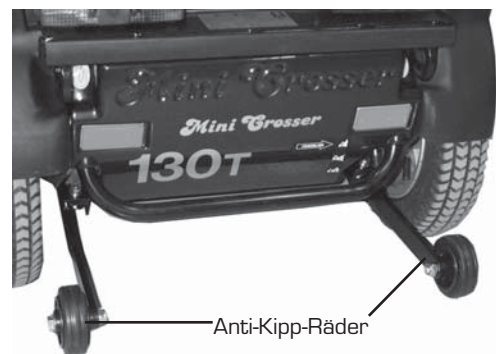




Abb 13 Anti-Kipp-Räder

Abschnitt 6 Fahren mit dem Mini Crosser Joy


Der Mini Crosser T-Joystick ist ein modernes Hilfsmittel, das speziell dafür entwickelt wurde, Ihnen größtmögliche Bewegungsfreiheit zu bieten.

 Vor der Inbetriebnahme des Mini Crossers müssen sämtliche zu erwartenden Alltagssituationen geprobt werden: Auf-/Abfahren von Rampen, Fahren auf unebenem Untergrund sowie in abschüssigem Gelände etc. Diese Situationen sollten mit einer Pflegeperson oder einer anderen Begleitperson geübt werden.

 Halten Sie stets die in dieser Gebrauchsanleitung enthaltenen Spezifikationen ein. Sollten Sie selbst versuchen, Veränderungen am Fahrzeug vorzunehmen, so erlischt die Herstellergarantie für alle Teile. Darüber hinaus wird keinerlei Haftung für etwaige Personen- und Sachschäden übernommen.

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie die unterschiedlichen Situationen im Alltag bewältigen können.

Ein-/Aussteigen.

 Der Mini Crosser muss stets sowohl beim Ein- als auch beim Aussteigen ausgeschaltet sein, so dass der Joystick nicht versehentlich betätigt wird, welches ggf. zu Unfällen führen könnte.

Es wird empfohlen, dass Sie sich unterstützt durch eine Begleit- oder Pflegeperson mit dem Ein- und Aussteigen vertraut machen.

Vor dem Ein- bzw. Aussteigen:


- A. Überprüfen Sie, dass der Rollstuhl ausgeschaltet sowie dass er nicht auf Freilauf geschaltet ist.
- B. Vergewissern Sie sich, dass der Rollstuhl sicher steht, und dass der Sitz, auf den Sie nach dem Aussteigen Platz nehmen, stabil ist.

Anderenfalls könnte sich der Mini Crosser bewegen, wodurch Sie hinfallen und sich verletzen könnten.

Für einige Benutzer empfiehlt es sich, Hilfe durch eine andere Person in Anspruch zu nehmen. Der Helfer sollte:

- A. Darauf achten, dass er sich beim Anheben/Absenken/Stützen des Benutzers nicht selbst verletzt.
- B. Sicherstellen, dass der Mini Crosser stabil steht und sich nicht bewegen kann; hierzu den Mini Crosser ausschalten und kontrollieren, dass er gebremst ist und dass der Sitz nach erfolgtem Drehen um 45° bzw. 90° richtig eingerastet ist.
- C. Sicherstellen, dass der Sitz, auf den der Benutzer nach dem Aussteigen Platz nimmt, ausreichend stabil ist.

Arm- und Beinplatzierung

 Beim Fahren mit dem Mini Crosser müssen sich Ihre Arme stets auf den Armlehnen und Ihre Füße auf den Beinstützen befinden, um ein Anecken dieser Körperteile während der Fahrt zu vermeiden.

Kabel und Leitungen.

Achten Sie stets auf die Kabel und Leitungen. Zum Beispiel müssen die Anschlüsse zur Bedieneinheit mit Kunststoffschellen befestigt sein, da sie anderenfalls beschädigt werden könnten.

Überwinden von Höhenunterschieden.

Fahren Sie beim Überwinden von Höhenunterschieden wie z. B. Stufen und Bordsteinkanten sowie in hügeligem oder unebenem Gelände stets geradeaus, so dass sich die Vorder- und Hinterräder auf einer geraden Linie befinden; dies reduziert die Möglichkeit einer Übersteuerung. Versuchen Sie niemals, Stufen oder Bordsteinkanten von über 12 cm Höhe zu überwinden.

Fahren in hügeligem Gelände.

Halten Sie beim Fahren in hügeligem Gelände den Mini Crosser möglichst konstant in Bewegung. Ist ein Anhalten nicht zu vermeiden, so fahren Sie anschließend möglichst langsam wieder an. Bei abschüssigem Gelände fahren Sie stets bei niedrigster Geschwindigkeit hinunter. Wird der Mini Crosser schneller als gewollt, können Sie ihn durch Loslassen des Joysticks zum Stehen bringen. Schieben Sie anschließend den Joystick wieder nach vorn und fahren Sie vorsichtig weiter.

Max. Gefälle beim Fahren, seitlich und in Fahrtrichtung.

Fahren Sie bei Höhenunterschieden stets bei niedriger Geschwindigkeit sowie mit dem Sitz in der untersten Position. Fahren Sie niemals bei Gefällen von über 10° (17%). Drosseln Sie beim Wenden auf abschüssigem Gelände die Geschwindigkeit.

Parken.

Stellen Sie das Fahrzeug stets auf einem ebenen Platz ab – dies erhöht die Sicherheit.

Benutzungseinschränkungen.

Benutzen Sie den Mini Crosser T-Joystick niemals auf vereisten Straßen oder sehr glattem Untergrund wie z. B. auf Schnee oder frisch gemähtem, feuchtem Gras.

Fahren im öffentlichen Straßenverkehr.

Achten Sie beim Fahren im öffentlichen Straßenverkehr, auf Geh- oder Fahrradwegen, Fußgängerüberwegen, Parkplätzen sowie in Fußgängerzonen und Einkaufszentren etc. besonders darauf, Ihre Geschwindigkeit und den Abstand auf die anderen Verkehrsteilnehmer abzustimmen. Bei allgemeiner Beleuchtungspflicht ist das Einschalten der Fahrzeugbeleuchtung erforderlich.



Auf Gehwegen darf die Geschwindigkeit max. 6 km/h betragen; Sie gelten in diesem Fall als Fußgänger.

Wenn Sie mit dem Mini Crosser unterwegs sind, können Sie von anderen Verkehrsteilnehmern leicht übersehen werden. Gehen Sie grundsätzlich davon aus, dass man Sie überhaupt nicht sieht. Seien Sie deshalb äußerst vorsichtig und warten Sie, bis die Straße von anderen Verkehrsteilnehmern frei ist.

Treppen/Rolltreppen.

Der Mini Crosser ist nicht für den Gebrauch auf Treppen und Rolltreppen geeignet. Benutzen Sie daher stets einen Fahrstuhl oder einen Rollstuhllift/eine Rampe. Bei einem eventuellen Versuch, eine Treppe oder Rolltreppe zu benutzen, können Sie sich selbst oder Dritten ernsthafte Verletzungen zufügen.

Transport in einem Kraftfahrzeug.

Beim Transportieren in einem PKW oder Bus kann der Mini Crosser T-Joystick als Sitz verwendet werden, sofern er ordnungsgemäß mit zugelassenen Vierpunktgurten im Kraftfahrzeug verzurt ist. Die Gurte müssen dabei an den hierfür vorgesehenen Verzurpunkten des Mini Crosser Joy befestigt werden. Siehe hierzu auch die Seiten 4 und 28, Anhang A.

Unabhängig davon muss auch der Benutzer gemäß den geltenden Verkehrsvorschriften im Fahrzeug angeschnallt sein.



Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV).

Der Mini Crosser Joy erfüllt die für die Benutzung von Rollstühlen in einem Umfeld mit elektromagnetischen Einflüssen geltenden Auflagen. Dennoch kann es in seltenen Fällen zu einer Beeinträchtigung der Funktion des Mini Crossers durch elektromagnetische Störungen kommen, wie z. B. durch Funk- und TV-Sender, Amateurfunksender und Mobiltelefone.



Bei Benutzung derartiger Ausrüstung in der Nähe des Mini Crossers empfiehlt es sich, das Fahrzeug auszuschalten.

Verzichten Sie beim Fahren auf die Benutzung von Mobiltelefonen.



Sollte es zu unkontrollierten Bewegungen des Mini Crossers oder zu einer Auskupplung der Bremse kommen, so schalten Sie den Mini Crosser aus, sobald dies sicher erfolgen kann. Der Mini Crosser kann u. U. Alarmanlagen in Geschäften auslösen.

Fahren mit dem Mini Crosser bei Medikamenteneinnahme

Falls Sie Medikamente einnehmen, welche die Fähigkeit zur Bedienung von motorisierten Fahrzeugen beeinträchtigen, fragen Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Medikamente können Ihre Reaktionsfähigkeit beeinträchtigen und Ihr Urteilsvermögen herabsetzen.

Unter Alkoholeinfluss ist das Fahren mit dem Mini Crosser Joy verboten.

8 gute Tipps für das Fahren mit dem Mini Crosser Joy:

- Drosseln Sie die Geschwindigkeit beim Abbiegen und in Kurven sowie beim Fahren in abschüssigem Gelände.
- Der Mini Crosser Joy kann Steigungen von bis zu 10° bzw. 17% bewältigen - nur bei gedrosselter Geschwindigkeit.
- Fahren Sie nicht auf Strecken mit einem Seitengefälle von über 10°, und fahren Sie ansonsten bei Seitengefälle langsam.
- Vermeiden Sie möglichst, bei Regen, Schnee oder Eis zu fahren bzw. das Fahrzeug abzustellen.
- Der Mini Crosser Joy ist nicht für Fahrten in offenem Gelände geeignet.

Fortsetzung

- Der Mini Crosser Joy darf nicht zum Überwinden von Stufen von mehr als 12 cm Höhe benutzt werden.

Fahrtechnik:

Fahren Sie beim Überwinden von Bordsteinkanten niemals schräg hinauf bzw. hinunter, da der Rollstuhl ggf. umkippen könnte. Lässt sich eine Stufe nicht unmittelbar überwinden, können Sie evtl. einen kurzen Anlauf nehmen. Der Joystick darf jedoch nicht anhaltend aktiviert werden, wenn sich das Hindernis nicht unmittelbar überwinden lässt.

- Der Mini Crosser Joy ist nicht zum Ziehen von Karren o. ä. geeignet.
- Der Sitz sollte sich in Fahrposition befinden, d. h. Sitzkantelung, Rückenlehne und Sitzhöhe in der tiefsten Position.

Abschnitt 7 Wartung

Neben dem Kontrollieren des Reifendrucks bei luftgefüllten Reifen und dem Überprüfen der Reifenabnutzung sowie des Ladezustands der Batterien fallen beim Mini Crosser im Großen und Ganzen keine Wartungsarbeiten an. Sorgen Sie dafür, dass sich der Mini Crosser stets in einem guten Allgemeinzustand befindet. Schützen Sie Bedienelement, Ladebuchse und die unter dem Sitz befindliche Elektronikbox vor Feuchtigkeit.

Pannensichere Reifen sind gegen Aufpreis erhältlich.



Damit gewährleistet ist, dass sich der Mini Crosser in einem sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand befindet, empfehlen wir folgende regelmäßige Kontrollen:

Täglich:

1. Blinker und Fahrbeleuchtung überprüfen, bevor Sie den Mini Crosser bei Dunkelheit oder schlechten Sichtverhältnissen benutzen.

Vierteljährlich:

1. Überprüfung der Motorbremsfunktion.
Wenn der Freilaufhebel nach oben geschoben wird, sollte das Schieben des Mini Crossers nicht möglich sein.
2. Überprüfung der Freilauffunktion
Wenn der Freilaufhebel nach unten geschoben wird, muss die Schüsselleuchte beim Einschalten des Mini Crossers eine Störung anzeigen. Bei Betätigung des Joysticks sollte das Fahren mit dem Mini Crosser jetzt nicht möglich sein.

Sicherheitsinspektionen:

Sicherheitstechnisch wurde der Mini Crosser für eine Nutzungsdauer von mindestens zehn Jahren, jedoch max. 5.000 Stunden, ausgelegt, unter der Voraussetzung, dass er alle Jahr bzw. nach jeweils 500 Betriebsstunden einer Sicherheitsinspektion unterzogen wird. Die Wartung muss von einer autorisierten Werkstatt ausgeführt werden.



Wichtiger Hinweis: Aus Sicherheitsgründen ist es außerordentlich wichtig, dass die vorgegebenen Abständen der Wartung und Sicherheitskontrolle eingehalten werden, um das Risiko für Bremsstörungen und für Kurzschlüsse in Kabeln mit darauf folgender möglicher Wärmeentwicklung und Brand zu minimieren


Abschnitt 7.1 Reinigung

Reinigen Sie den Mini Crosser mit einem feuchten Tuch und trocknen Sie ggf. mit einem Fensterleder nach. Beim Einsatz von Hochdruckreinigern, Wasserschläuchen o. ä. kann die Elektronik des Mini Crossers beschädigt werden.

Abschnitt 7.2 Reifen/Luftdruck

Der korrekte Reifendruck beträgt sowohl bei den Vorder- als auch bei den Hinterreifen 3,5 bar. Beachten Sie bitte, dass ein zu niedriger Reifendruck den Stromverbrauch erhöht und somit die Reichweite des Fahrzeugs verringert.

Die Reifen haben den gleichen Ventiltyp wie herkömmliche Autoreifen.

 Hinweis: Vergessen Sie nicht, bei Reifenpannen bzw. beim Reifenwechsel vor dem Auseinanderbauen der Felge die Luft aus dem Schlauch abzulassen.


Abschnitt 7.3 Abmontieren der Räder



5 Schrauben

Abb 14 Zum Abnehmen eines Rades müssen die 5 Schrauben herausgedreht werden. Beim Montieren des Rades sind zwischen Radfelge und Schrauben Federscheiben zu verwenden. Innensechskantschlüssel 5 mm. Die Schrauben müssen fest angezogen werden.

ACHTUNG:

-  - Vor dem Reparieren eines Rades die Luft vollständig aus dem Reifen ablassen
- Bolzen mit Federscheiben sichern

Abschnitt 8 Thermosicherung

Der Mini Crosser ist mit folgenden Sicherungssystemen ausgestattet:



Thermosicherung zur Begrenzung der Stromzufuhr zum Motor. Die Sicherung schützt sowohl die Steuereinheit als auch den Motor vor Überlastung. Im Fall einer Überlastung wird die Stromzufuhr zum Motor reduziert; nach 2- bis 5-minütiger Abkühlung lässt sich wieder volle Geschwindigkeit und Antriebskraft erreichen.

Darüber hinaus ist der Mini Crosser T-Joystick mit einer in der Steuereinheit eingebauten Sicherung ausgestattet. Diese löst z. B. bei forschem Fahren auf nassem Gras oder auf sehr weichem Boden aus; warten Sie in diesem Fall 5 Sekunden vor dem erneuten Einschalten des Mini Crossers. Diese Sicherung löst vor der Thermosicherung aus.



Abb 15 Platzierung der Thermosicherung

Abschnitt 9 Batterien/Aufladen

Im Mini Crosser werden geschlossene, wartungsfreie Gel-Batterien (Exide 12V/56Ah oder Trojan 12V/71Ah) verwendet. Sie entwickeln normalerweise kein Gas und dürfen nicht mit Wasser befüllt werden. Für die Mini Crosser T-Serie dürfen ausschließlich Batterien vom Gel-Typ benutzt werden.

Beachten Sie bitte, dass die Kapazität der Batterien mit der Zeit und bei niedrigen Temperaturen abnimmt. In der Praxis bedeutet dies, dass ein Fahrzeug mit älteren Batterien eine geringere Reichweite hat als unmittelbar nach der Inbetriebnahme.

Die Batterieleistung ist bei $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$ halb so groß wie die entsprechende Kapazität bei $+20\text{ }^{\circ}\text{C}$.

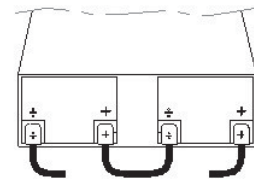
Um die unter „Technische Daten“ aufgeführte Ladezeit zu erreichen, empfiehlt der Batteriehersteller das Aufladen der Batterien bei einer Temperatur von $+10^{\circ}$ bis $+30^{\circ}\text{ C}$. Bei Temperaturen unter 20° C verlängert sich die Ladezeit. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Batterie chemisch gesehen den Strom weniger gut aufnimmt. Um eine Tiefentladung zu vermeiden, empfiehlt es sich, die Batterien in einem beheizten Raum aufzuladen. Falls dies nicht jeden Tag möglich ist, empfiehlt es sich, die Batterien des Mini Crossers einmal wöchentlich in einem beheizten Raum aufzuladen.

Neue Batterien erreichen erst nach ca. 20 Lade- und Entladevorgängen ihre volle Kapazität.



Gebrauchte Batterien sind beim Fachhändler oder bei einer Abfallentsorgungsstelle abzugeben. Gehen Sie vorsichtig mit etwaigen undichten Batterien um, da sich in deren Gelmasse ätzende Säure befindet.

Es ist wichtig, dass die Batterien korrekt angeschlossen werden. Die Batteriepole und Schnappverschlüsse sind mit +/- gekennzeichnet. Der Anschluss erfolgt gemäß der nachstehenden Abbildung. Achten Sie darauf, dass die Schnappverschlüsse richtig eingerastet sind. Aus diesem Grund dürfen die Pole auch keine Grate aufweisen.



Der Mini Crosser sollte stets aufgeladen werden, wenn er nicht in Gebrauch ist. Das werksseitig mitgelieferte Ladegerät schaltet sich automatisch ab, wenn die Batterien voll aufgeladen sind. Das Ladegerät verbraucht nur während des eigentlichen Ladevorgangs Strom. Sie können das Ladegerät somit ohne weiteres bis zur nächsten Fahrt am Mini Crosser angeschlossen lassen.

Wird der Mini Crosser über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, reicht es aus, die Batterien einmal pro Monat aufzuladen. Bei längerfristiger Nichtbenutzung des Fahrzeugs müssen die Batterien stets voll aufgeladen sein, da ein längeres Verbleiben im entladenen Zustand für die Batterien schädlich ist.



Das Ladegerät darf während des Ladevorgangs nicht auf dem Sitz stehen.



Eine Tiefentladung muß unbedingt vermieden werden, da hierbei die Batterien beschädigt werden.

Der nachfolgenden Seite können Sie entnehmen, wie das Ladegerät am Mini Crosser an-

Mini Crosser A/S

zuschließen ist. Im Übrigen wird auf die Bedienungsanleitung des jeweiligen Ladegeräts verwiesen. Dieser ist u. a. auch zu entnehmen, wie der volle Ladezustand des Fahrzeugs durch das jeweilige Ladegerät angezeigt wird.

Benutzen Sie ohne vorherige Rücksprache mit Ihrem Fachhändler niemals andere Ladegeräte als die vom Werk mitgelieferten Geräte.



Erfolgt das Aufladen im Freien, so verwenden Sie ein geschlossenes Aufladegerät ohne Gebläse.

Verwenden Sie ausschließlich Ladegeräte, die für das Aufladen von trockenen, wartungsfreien Gel-Batterien vorgesehen sind. Max. Ladestrom 12 A. Eine Verlängerung des Ladekabels ist nicht zulässig.

Die untenstehende Abbildung zeigt die Polarität des Ladesteckers.

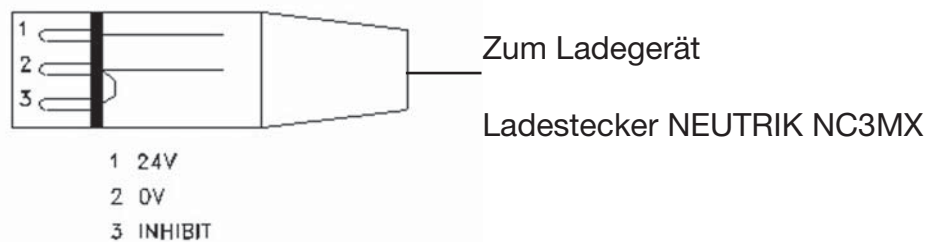


Abb 16 Der Ladestecker wird an die 3-polige Ladebuchse an der Lenksäule angeschlossen. Die weiße Markierung muss nach oben zeigen. Die Ladebuchse befindet sich unter der Schutzklappe.

Aufladen der Batterien:

- A. Den Mini Crosser ausschalten.
- B. Den Ladestecker in die Ladebuchse des Mini Crossers einstecken.
- C. Das Netzteil des Ladegeräts ans Netz anschließen (210 – 230 V Wechselstrom) und ggf. Strom einschalten.

Nach Abschluss des Ladevorgangs:

- D. Ggf. Strom abschalten und den Ladestecker aus der Steckdose herausziehen. Bei angeschlossenem Ladestecker ist kein Fahren mit dem Mini Crosser möglich.

Abschnitt 10 Freilauffunktion & Abschleppen

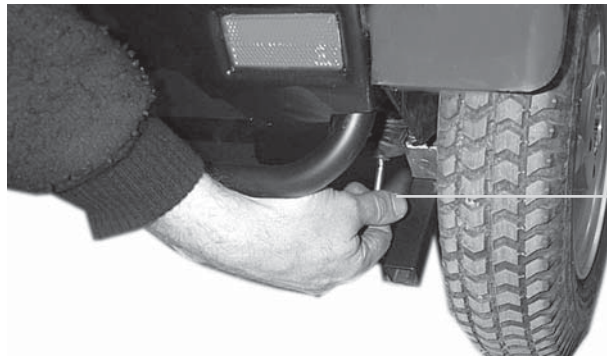
Freilauffunktion (siehe Abb. 17):

1. Den Mini Crosser ausschalten.
2. Den hinten am Mini Crosser befindlichen Freilaufhebel nach unten drücken. Dadurch wird die Motorbremse ausgekuppelt, so dass sich das Fahrzeug schieben oder ziehen, jedoch nicht mehr im normalen Betrieb fahren lässt.



HINWEIS: Wenn der Rollstuhl auf Freilauf geschaltet wird, ist das Bremssystem deaktiviert.

Abb 17 Zum Auskuppeln den Freilaufhebel nach unten drücken; das Fahrzeug lässt sich nun schieben. Zum Aktivieren des Motors den Hebel wieder hochziehen (Standardeinstellung). Den Freilaufhebel nur zum Schieben des Fahrzeugs nach unten drücken. Nach dem Schieben bzw. Abschleppen den Freilaufhebel wieder nach oben ziehen.



Freilaufhebel

Abschleppen

Der Mini Crosser lässt sich in ausgekuppeltem Zustand ziehen oder schieben.



Zum Abschleppen des Mini Crossers wird das Abschleppseil an der Öse am vorderen Stoßfänger befestigt – an der gelben Markierung.

Die Abschleppgeschwindigkeit darf max. 5 km/h entsprechen.

Der Mini Crosser muss beim Abschleppen stets ausgeschaltet sein.

Nach dem Abschleppen den Freilaufhebel wieder nach oben ziehen. Mit dem Fahrzeug kann nun wieder wie gewohnt gefahren werden.



Der Mini Crosser ist nicht gelenkbar wenn der Strom abgeschaltet sind.

Abschnitt 11 Verkehrsvorschriften

Die Straßenverkehrsvorschriften für Elektrorollstühle unterscheiden sich von Land zu Land. Es obliegt dem Benutzer, sich vor der Inbetriebnahme des Fahrzeugs für Fahrten im Freien mit den jeweils geltenden Verkehrsvorschriften vertraut zu machen.

Abschnitt 12 Transport



Beim Transport mit einem Kraftfahrzeug oder auf einem Anhänger muss der Mini Crosser stets festgezurrt sein. Heben Sie das Fahrzeug nicht an den Armlehnen oder Verkleidungen an. Zum leichten Anheben bieten die Kante zwischen den Rückleuchten und der Stoßfänger vorn geeignete Griffpunkte.

Für den Transport in einem Kraftfahrzeug ist der Mini Crosser mit Gurten festzuzurren, die jeweils an den vorn und hinten am Mini Crosser befindlichen Verzurrösen (gelb markiert) befestigt werden.

Beim Transportieren in einem PKW oder Bus kann der Mini Crosser als Sitz verwendet werden, sofern er ordnungsgemäß mit zugelassenen Vierpunktgurten im Kraftfahrzeug verzurrt ist. Die Gurte müssen dabei an den hierfür vorgesehenen Verzurrpunkten des Mini Crossers befestigt werden.

Die Verzurrpunkte des Mini Crossers wurden gemäß ISO 7176-19 getestet und zugelassen.

Zum Verzurren des Mini Crossers siehe Anhang A.



Unabhängig davon muss auch der Benutzer gemäß den geltenden Verkehrsvorschriften im Kraftfahrzeug angeschnallt sein. Während des Transports ist der Mini Crosser unbedingt auszuschalten. Es wird jedoch empfohlen, dass der Benutzer nach Möglichkeit auf einem der im Fahrzeug vorhandenen Sitze Platz nimmt, da dies unter allen Umständen am sichersten ist.

Abschnitt 13 Flugzeugtransport

Beim Transport des Mini Crossers in einem Flugzeug kann die jeweilige Fluggesellschaft verlangen, dass die Batterien für den Flugverkehr zugelassen sind und dass die Luft aus den Reifen abgelassen wird.

Einige Fluggesellschaften verlangen außerdem, dass der Anschluss zwischen den Batterien unterbrochen wird. Hierzu ist die Hauptsicherung zu entfernen (siehe Abschnitt 9 Seite 16). Zu diesem Zweck müssen der Sitz und die hintere Radabschirmung abmontiert werden, siehe Abb. 7 bis 9 auf Seite 9.

Eine Bescheinigung für den Lufttransport kann beim Hersteller angefordert werden.

Ein Extraschalter für Batterien ist als Sonderzubehör erhältlich

Abschnitt 14 Versicherung

Für einen motorbetriebenen Krankenfahrstuhl, der nicht schneller als 6 Km/h fahren kann, ist keine Versicherung oder Betriebserlaubnis erforderlich. Wir empfehlen jedoch, zu Ihrer Sicherheit eine Haftpflichtversicherung abzuschließen oder in Ihre schon vorhandene Haftpflichtversicherung mit schriftlicher Bestätigung des Versicherers den Krankenfahrstuhl einzuschließen.

Ein motorbetriebener Krankenfahrstuhl, der durch seine Bauart bedingt schneller als 6 Km/h fährt, ist zu versichern und das Kennzeichen hinten am Fahrzeug zu befestigen. Außerdem ist eine Betriebserlaubnis, ein TÜV-Gutachten und die Zustimmung der örtlichen Verwaltungsbehörde (Straßenverkehrsamt) zur Führung des motorbetriebenen Krankenfahrstuhles erforderlich.

Mitzuführende Dokumente:

1. Betriebserlaubnis (sofern erforderlich)
2. Versicherungsbescheinigung (sofern vorhanden, siehe oben)

Dem Benutzer wird empfohlen, mit der jeweiligen Versicherungsgesellschaft Rücksprache zu halten. Ggf. ist für das Fahrzeug eine gesonderte Haftpflichtversicherung abzuschließen.

Anstatt der Betriebserlaubnis kann auch eine sogenannte ABE (Allgemeine Betriebserlaubnis) ausgehändigt werden. In diesem Fall entfällt die Zustimmung des örtlichen Straßenverkehrsamtes.

Abschnitt 15 Fehlersuche

Nachstehend finden Sie eine Aufstellung über unterschiedliche Störungen. Aus der Tabelle gehen die möglichen Ursachen sowie Maßnahmen zur Fehlerbehebung hervor.

Störung	Mögliche Ursachen	Fehlerbehebung
<p>Der Mini Crosser T-Joystick fährt nicht.</p> <p>Die Batterieanzeige leuchtet nicht.</p>	<p>Die Starttaste (I/O-Taste) wurde nicht betätigt.</p> <p>Die Batterien sind entladen.</p> <p>Die Thermosicherung ist herausgesprungen.</p> <p>Der Ladestecker ist angeschlossen.</p> <p>Funktionsstörung.</p>	<p>Fahrzeug einschalten.</p> <p>Batterien min. 12 Stunden lang aufladen.</p> <p>Thermosicherung hineindrücken.</p> <p>Ladegerät ausschalten und Ladestecker herausziehen.</p> <p>Hersteller kontaktieren.</p>
<p>Der Mini Crosser T-Joystick fährt nicht, aber die Batterieanzeige leuchtet.</p>	<p>Die Funktionstaste einer nicht installierten Funktion wurde betätigt. Das Indikatorlämpchen (Nr. 13, Seite 7) leuchtet, und neben der aktivierten Funktionstaste leuchtet ein Lämpchen auf.</p> <p>Elektronikstörung.</p>	<p>Die aufleuchtende Funktionstaste betätigen und I/O-Taste ausschalten. 5 Sek. warten und I/O-Taste erneut betätigen.</p> <p>Hersteller kontaktieren.</p>
<p>Fahrgeschwindigkeit zu gering.</p>	<p>Reifendruck zu gering.</p> <p>Rollstuhl überlastet.</p> <p>Der Sitz ist nicht in der untersten Position eingestellt (Lampe über I/O-Taste blinkt).</p> <p>Batteriekapazität zu gering.</p>	<p>Luftgefüllte Reifen auf 3,5 bar auffüllen.</p> <p>Anhalten und vor dem Starten 2-3 Minuten warten.</p> <p>Sitz nach unten verstellen.</p> <p>Batterien aufladen oder auswechseln.</p>
<p>Reichweite pro Batterieladung zu kurz.</p>	<p>Batteriefehler.</p> <p>Ladegerätfehler.</p> <p>Reifendruck zu gering.</p> <p>Bedienungsfehler beim Aufladen.</p> <p>Getriebemotor defekt (Indikatorlämpchen unter der I/O-Taste auf der Bedieneinheit leuchtet).</p>	<p>Batterien aufladen und überprüfen, ob die grüne Lampe am Ladegerät aufleuchtet.</p> <p>Hersteller kontaktieren.</p> <p>Luftreifen auf 3,5 bar auffüllen.</p> <p>Gebrauchsanleitung lesen.</p> <p>Hersteller kontaktieren.</p>

Mini Crosser A/S

Ladelampe am Ladegerät leuchtet nicht, wenn dies am Stromnetz angeschlossen ist.	Steckdose ohne Strom. Kabel defekt. Ladegerät defekt.	Strom einschalten. Mitgelieferte Gebrauchsanleitung für das Ladegerät durchlesen. Hersteller kontaktieren.
Lampe am Ladegerät leuchtet selbst nach 12-stündigem Aufladen nicht.	Es hat einen Stromausfall gegeben. Nachladung erfolgt. Batteriefehler. Ladesteckeranschluss des Mini Crosser Joy defekt.	Ladegerät erneut anschließen und Ladevorgang wiederholen. Nach ½ Stunde erneut kontrollieren. Hersteller kontaktieren. Ladestecker bis zum Anschlag hineinstecken und Ladevorgang wiederholen.
Kontrolllampe des Ladegeräts leuchtet beim Anschließen bei nicht voll aufgeladenen Batterien.	Die Sicherung im Ladegerät ist durchgebrannt. Ladestecker defekt.	Hersteller kontaktieren. Hersteller kontaktieren.
Kontrolllampe des Ladegeräts leuchtet.	Ladestecker nicht angeschlossen. Evtl. Störungen im Leitungsnetz.	Ladestecker anschließen. Hersteller kontaktieren.

Die Bedieneinheit kann bei Funktionsstörungen über die jeweilige Störungsart Aufschluss geben.

Bei etwaigen Motorstörungen o. ä. erscheint durch das grüne Indikatorlämpchen oberhalb der I/O-Taste ein Lichtsignal. Blinksignale zeigen eine bestimmte Störungsart an.

Einige Störungsarten lassen sich unmittelbar beheben, indem das Fahrzeug mittels der I/O-Taste ausgeschaltet und nach 5 Sekunden wieder eingeschaltet wird. Außerdem können Sie überprüfen, dass nicht versehentlich eine nicht installierte Funktion aktiviert wurde.

Lässt sich die Störung hierdurch nicht beheben, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Programmierung:

Die elektrische Steuereinheit des Mini Crosser Joy lässt sich so programmieren, dass sie auf die jeweiligen Bedürfnisse optimal abgestimmt ist.

Werksseitig ist das Fahrzeug in der Standardeinstellung so programmiert, dass ein sanftes Beschleunigen sowie ein angemessenes Brems- und Reaktionsverhalten gewährleistet werden.

Jede Veränderung der Programmierung gemäß Auslieferungszustand erfolgt auf eigene Gefahr.

Mini Crosser A/S

Für jede der im dargestellten Bedienelement vom Typ Dynamic verfügbaren Geschwindigkeitsstufen kann der Hersteller mit Hilfe eines speziellen Programmiergeräts die Werte hinsichtlich Geschwindigkeit, Bremsverhalten, Beschleunigung und Reaktionsverhalten einstellen.

Die Steuereinheit kann somit Ihren Bedürfnissen entsprechend gezielt programmiert werden.

Abschnitt 16 Gewährleistung

Gemäß dem dänischen Kaufgesetz beträgt die Gewährleistungsfrist bei Mini Crosser A/S 2 Jahre ab Rechnungsdatum. Die Gewährleistung bezieht sich auf Herstellungs- und Materialfehler bzw. -mängel,

jedoch nicht auf Fehler, Beschädigungen oder Verschleiß, die direkt oder indirekt auf falsche Bedienung, mangelhafte Wartung, Gewalt oder auf Eingriffe durch nicht befugte Personen zurückzuführen sind.

Für einen fehlerhaften Gebrauch unserer Produkte kann Mini Crosser A/S nicht haftbar gemacht werden.

Reklamation und Warenrücksendung

Bei Fehlern, Mängeln oder etwaigen nicht erfolgten Auslieferungen wenden Sie sich bitte an:

Fachhändler:

Bei Inanspruchnahme der Gewährleistung ist unbedingt die Rechnung vorzulegen und zusammen mit dem/den gekauften Produkt(en) an Mini Crosser A/S einzusenden.

Reklamationen betreffend Mängel an den gelieferten Produkten sind, nachdem der Mangel bzw. Fehler vom Käufer festgestellt wurde bzw. hätte festgestellt werden müssen, spätestens 14 Tage nach dem Erhalt des Produkts der Mini Crosser A/S anzuzeigen. Auf Verlangen muss der Käufer den betreffenden Fehler nachweisen.

Abschnitt 17 Technische Daten

	T-Joystick
Gesamtgewicht	151,5 kg.
Gewicht ohne Sitz	133,5 kg.
Batteriegewicht, 2 Stück 56 Ah 73 Ah	43 kg. 50 kg.
Statische Stabilität in alle Richtungen	15°
Dynamische Stabilität in alle Richtungen, bei niedrigster Geschwindigkeit	10°
Steigvermögen mit Benutzer (Benutzergewicht 150 kg)	15°
Stufenhöhe aufsteigend	12 cm.
Höchstgeschwindigkeit	10 km/h.
Bremslänge bei Höchstgeschwindigkeit	2,8 meter
Effektive Sitztiefe*	44 cm.
Effektive Sitzbreite*	48 cm.
Höhe Vorderkante Sitz bis Untergrund	58 cm.
Höhe Fußplatte bis Vorderkante Sitz	39 cm.
Rückenlehnenneigung*	Ca. - 25° til +30°
Rückenlehnenhöhe	53 cm.
Ca. Ladezeit bei +20° C	8 Stunden
Reifenmaße (6 Schichten) 3.00-8	Max. Außendurchmesser 340 mm
Reifendruck	3,5 bar
Klassifizierung, ISO	Klasse C

Anmerkung zur Tabelle: * Beim KAB-Sitz

Abschnitt 17 Technische Daten Fortsetzung

	T-Joystick
56 Ah Batterien Max. Fahrstrecke mit neuen Batterien und bei +20° C auf ebenem, festem Untergrund	Serienausstattung 35 km. v/ 4 W
73 Ah Batterien Max. Fahrstrecke mit neuen Batterien und bei +20° C auf ebenem, festem Untergrund	v. Option 55 km. v/ 4W
Die Optimale Batteriekapazität wird nach ca. 20 Auf-/Entladevorgängen erreicht.	
Batterietyp: Standard: Option:	2 x 12V / 56 Ah 2 x 12V / 73 Ah
Max. Batterieabmessungen in cm	27,8 x 17,5 x 22
Energieverbrauch in kWh, bei Aufladung von »Leer«	Ca. 1,5
Ladegerät, 24 V DC	8 - 10 A
Glühlampe Scheinwerfer	24 V - 21 W
Glühlampe Rückleuchte	24 V - 5 W
Glühlampe Blinker	24 V - 10 W
Standardfarbe	Blau - Metallic

Der Mini Crosser wurde gemäß den der CE-Kennzeichnung zugrunde liegenden Anforderungen des internationalen Standards EN 12184 getestet. Er entspricht somit auch den Anforderungen in Bezug auf u. a. Stabilität und Haltbarkeit (ISO 7176-8), Feuerfestigkeit (ISO 7176-16) sowie Crash Test (ISO 7176-19).

Abschnitt 18 Anleitung zu den Sitz



Auslösehebel zum Drehen des Sitzes:

Zum Entriegeln des Sitzes den Hebel nach hinten ziehen.

Der Sitz lässt sich nun um 90° zu jeder Seite drehen, mit Einrastpunkten nach jeweils 45°.

Der Hebel ist gefedert; beim Loslassen des Hebels wird der Sitz automatisch arretiert.

Der Hebel befindet sich in der Standardausführung auf der rechten Seite, kann jedoch auf Wunsch auch links montiert werden.

Auslösehebel zum Vor-/Zurückschieben des Sitzes:

Zum Entriegeln des Sitzes auf der Gleitschiene den Hebel nach außen/oben ziehen. Anschließend lässt sich der Sitz nach Bedarf nach vorn oder hinten verschieben. Beim Loslassen des Hebels rastet der Sitz automatisch in den nächsten Einrastpunkt ein. An der Gleitschiene sind jeweils vorn und hinten Stopper montiert.



Einstellen der Armlehnenneigung:

Mit Hilfe der Stellschraube lässt sich die Neigung der Armlehne um ca. 15° verstellen.

Zum leichteren Ein- und Aussteigen kann die Armlehne komplett hochgeklappt werden. (Höhenverstellbare Armlehnen sind als Sonderzubehör erhältlich)

Einstellen der Rückenlehnenneigung:



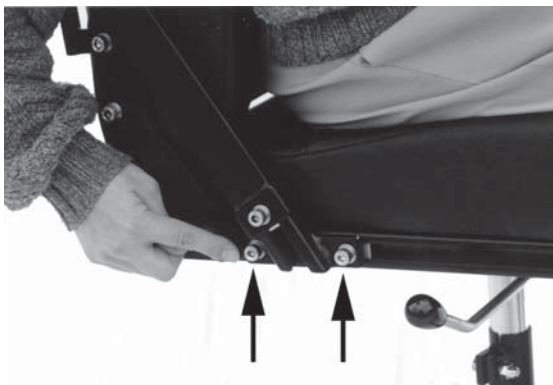
Standard:

Die Rückenlehnenneigung lässt sich um ca. 30° verstellen. Hierzu lösen Sie die Stellschraube und ändern die Position des Abstandhalters. Nach dem Einstellen die Schraube wieder festziehen.



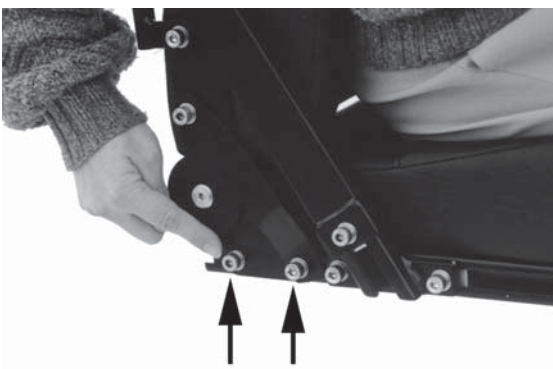
Sonderzubehör:

Der Sitz kann wie hier dargestellt mit einer Gasdruckfeder zum Einstellen der Rückenlehnenneigung ausgestattet werden.



Armlehne vor-/zurückschieben:

Die Armlehnen können auf der C-Schiene nach vorn oder hinten verschoben werden. Hierzu lösen Sie die Schrauben wie in der Abbildung dargestellt. Nach dem Einstellen die Schrauben wieder festziehen.



Rückenlehne vor-/zurückstellen:

Die Sitztiefe lässt sich individuell anpassen. Hierzu wird die Rückenlehne bei gleichzeitig festgehaltenem Sitzkissen nach vorn oder hinten verschoben. Zuvor sind die Schrauben beidseitig zu lösen (siehe Abbildung). Die Rückenlehne lässt sich anschließend nach hinten bis zum Ende der Schiene oder um ca. 15 cm nach vorn verschieben. Nach dem Einstellen die Schrauben wieder festziehen.

Der Abstand von den Schrauben bis zum Ende der C-Schiene muss min. 2 cm betragen.

Anhang A

Die Mini Crosser T-Serie wurde gemäß Crash Test ISO 10542/ISO 7176-19 & Sicherheitsnorm SAE J2249 getestet. Diese Normvorschriften sehen die Prüfung eines 85 kg schweren Rollstuhls vor; unter Berücksichtigung der Tatsache, dass das Gewicht der Mini Crosser T-Serie erheblich höher ist, wurden die Tests in Übereinstimmung mit den für die etwas leichteren Rollstühle geltenden Spezifikationen durchgeführt.

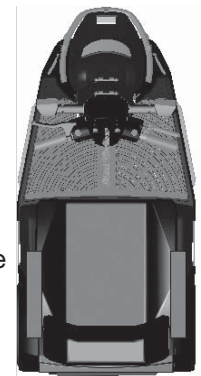
Gemäß den o. g. Normen ist der Test so durchzuführen, dass der Mini Crosser mittels einer Q'Straint-4-Punkt-Gurtbefestigung verzurrt und einem dynamischen Test bei 48 km/h unterzogen wird, mit einer Abbremsung von 25 Millisekunden. Dadurch ergibt sich eine Krafteinwirkung von 20 g. Eine ggf. auf dem Elektro-Rollstuhl sitzende Person wird mittels des im Gurtsystem des Mini Crossers integrierten 3-Punkt-Sicherheitsgurts festgehalten. Es wird jedoch empfohlen, dass der Benutzer nach Möglichkeit auf einem der im Fahrzeug vorhandenen Sitze Platz nimmt, da dies unter allen Umständen am sichersten ist.

Gebrauchsanleitung Q'Straint QRT™ Deluxe 4-Punkt-Befestigung mit statischem 3-Punkt-Sicherheitsgurt



Festspannen des Rollstuhls an vier Halterungen:

1. Die beiden vorderen Halterungen so am Boden montieren, dass der Abstand zwischen den Halterungen größer als der Abstand zwischen den markierten Verzurrpunkten des Mini Crossers ist.
2. Den Mini Crosser max. 70 cm von den vorderen Halterungen platzieren.
3. Gurte ausziehen und Haken an den dafür vorgesehenen, gelb markierten Beschläge am Mini Crosser anbringen.
4. Den Mini Crosser vorwärts fahren, bis der Befestigungsgurt einen Neigungswinkel von ca. 45° aufweist.
5. Die beiden hinteren Rollstuhl-Halterungen am Boden direkt hinter den markierten Verzurrpunkten des Mini Crossers montieren.
6. Gurte ausziehen und so am Rahmen des Mini Crossers anbringen, dass sie einen geraden Neigungswinkel von 45° aufweisen.
7. Den Mini Crosser ausschalten. Ggf. Gurte manuell an den beiden seitlich befindlichen Griffen festziehen.



Hinweis: Die Anordnung der Halterungen um den Mini Crosser herum ist ohne Belang, da diese absolut identisch sind.

Anschnallen des Benutzers mittels eines statischen 3-Punkt-Sicherheitsgurts:

1. Die beiden Beckengurte an den hinteren Halterungen befestigen. Beachten Sie bitte, dass der einrastende Teil des Beckengurts, der mit einem Befestigungsknopf für den Schultergurt ausgestattet ist, auf der gleichen Seite wie der Schultergurt zu montieren ist. Vergewissern Sie sich, dass der Gurt einen Neigungswinkel von 45° aufweist, straff ist und weder Armlehne noch ähnliche Teile des Rollstuhls berührt.



Befestigung des Beckengurts an der Halterung








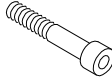


2. Den Schultergurt so montieren, dass der Gurt am Schlüsselbein des Benutzers anliegt und diagonal nach unten bis zur Hüfte verläuft. Hier ist der Gurt am einrastenden Teil des Beckengurts befindlichen Knopf zu befestigen.

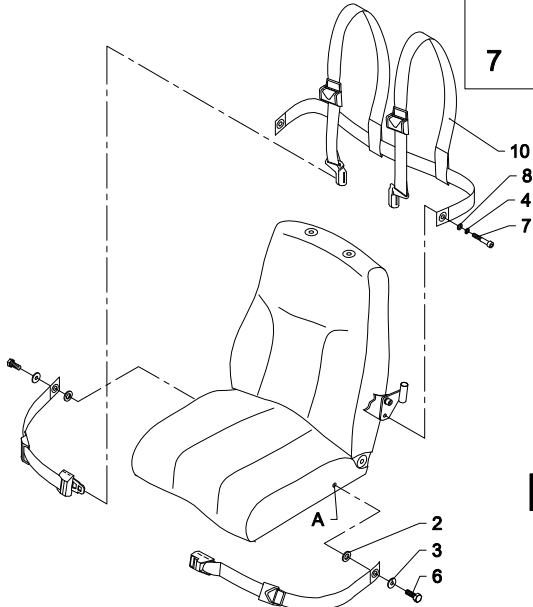
3. Zum Straffen der Gurte das lose Gurtende fest anziehen und zum Lösen die Schnalle hochziehen, wie beim Sicherheitsgurt eines Passagierflugzeugs.



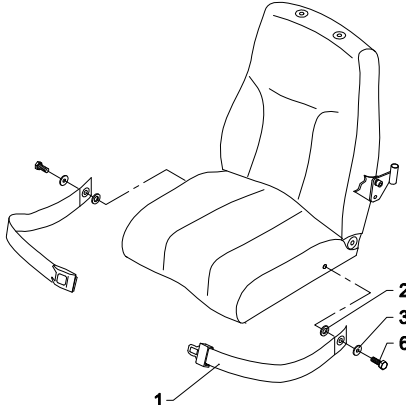
Aufnehmendes Teil
Einrastendes Teil

Anhang B


 ø8 2	 ø8 3	 ø8 4	 M8x20 5	 7/16" UNF x 1" 6
		 M8x50 7	 ø8 8	 M8x25 9



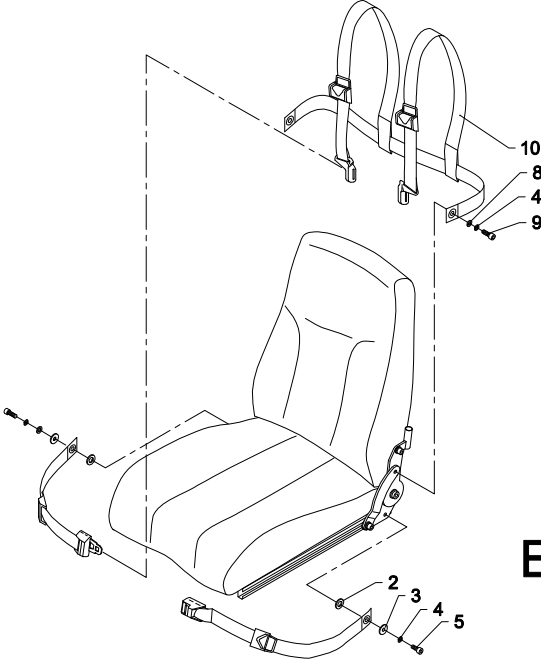
KAB



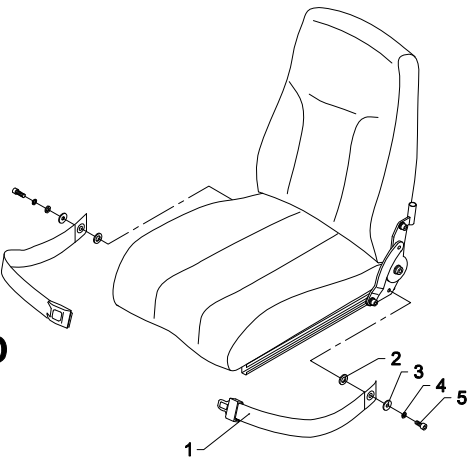
KAB stel



A = 7/16" UNF



Ergo



Mini Crosser A/S

Gurtmontage, KAB- und Ergo-Sitz

Pos.	Stk.	Tegning	Benævnelse
1	1		Beckengurt
2	2/4		Nylonscheibe $\varnothing 13$
3	2		Große Scheibe $\varnothing 11/30$ Z
4	2/4		Federscheibe $\varnothing 8$ A2
5	2		Schraube M8x20 ch A2
6	2		6-Kantschraube 7/16"x1" Z
7	2		Schraube M8x50 ch A2
8	2		Facettenscheibe $\varnothing 8/16$ A2
9	2		Schraube M8x25 ch A2
10	1		4-Punkt-Gurt